

†**trosthaf**

Adj., zuversichtlich, hoffnungsvoll: *doch da die feind nit von stundan Italien angriffen, warn si ein wenig trosthafter, auch lessiger* AVENTIN IV, 502,3-5 (Chron.). A.S.H.

**tröstlich, trost-**

Adj. **1** tröstlich, beruhigend: *Wöi träistle, daß a Pfoarra aa blaouß a Mensch is* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 11; *wir haben, herr, lang gegert diner tröstlichen chunft in unsern nöten* O'altaicher Pred. 81,32f.; *Dise trostlichen wort ... erkückten wider alle erschrockne ... hertz* FÜETRER Chron. 110,17-19.

**2** †zuversichtlich, mutig, tapfer: *troustlā* „voll guten Muthes, muthvoll“ SCHMELLER I,677; *ein ritter, der was ein gar ernstlich und trostlich man* EBRAN Chron. 159,19f.

**3** zufrieden, glücklich, °NB vereinz.: *er sitzt da und ißt so troustla sei Essn, daß as Zschaun grad a Freud is* Passau; *tröstlich eßen* „sich's schmecken lassen“ Bay.Wald SCHMELLER I,677; *tröstlich essen/ arbeiten* SCHÖNSLEDER Prompt. Kk5<sup>v</sup>.

**4** trostbedürftig, erbarmungswürdig: *°du schaut ja sua tröistle hear, kantst öin glatt daboarma* Tirschenrth; *dreißtli ... schauen* DENZ Windisch-Eschenbach 271.

**5** †hilfreich, dienlich: *an dem selben tag| sol div abbessin den frown zwai mal geben| daz div sten [kosten] ein pfvnt Mönicher pfennig| vmb wein vmb brot ... vnd vmb ander sache die in tröstlich sin* Mehn 1293 Corp.Urk. III,129,8-10.

Etym.: Ahd. *-tröstlih*, mhd. *tröstlich*, *træst-*, Abl. von →*Trost*; PFEIFER Et.Wb. 1466.

SCHMELLER I,677.–WBÖ V,598.

Komp.: [**un**]t. untröstlich, OB, NB, MF vereinz.: *untrestle* fassungslos Rechtmehring WS; *unträistle* „bedrückt ... schwermütig“ BRAUN Gr.Wb. 725. A.S.H.

**Tröstung, †Trostung**

F. **1** Trost, Aufmunterung, Zuspruch, Hoffnung: *Dräisdungan* Altfallter NAB; *Ich han nicht gewisst vormals so vil trostung ze süchen vor der heyligen pilden* HARTLIEB Dial. 76,29f.

**2** †Hilfe, Unterstützung: *auch ze hilf vnd trostung komen den betrubten vnd krancken* JOHANNESVI Fürstenlehren 2,42-3,43.

**3** †Versprechen, Zusicherung, bes. von Waffenruhe, Schutz u.ä.: *ihr ... Pfarrer sollet ... nach solcher Erhebung des Gelds durch euch selbst ...*

*dem Volk auf der Kanzl öffentlich verkünden, und Trostung thuen, daß solch ... Geld ... allein Uns, auch unsern Landen und Leuten zu gut ... gebraucht werden soll* Mchn 1470 BLH VIII,9; *dem oder denselben Schmidmenschen soll ... durch unsere Amtleut kein Friede, Tröstung, Gleit noch Landshuld gegeben ... werden* Mchn 1694 LORI Bergr. 551.

Etym.: Mhd. *tröstunge*, *træst-* stf., Abl. von →*Trost*; WBÖ V,598.

SCHMELLER I,677.–WBÖ V,598.

Komp.: †[**Ver**]t. **1** wie →*T.1*: *Darumb gelt es gleich, sy thuon poess oder quots, vnd schoepffen jne domit ain vertroestung* BERTHOLDVCH Theology 534.–**2** wie →*T.3*: *Desen haben Wir Uns also beyderseits auf unser beyder selbst, und unsrer Landschafft Zusagen und Vertröstung zu halten gewilliget* Straubing 1468 BLH VI,157; *Das ... sye ... Consens, und Vertresstung empfanngen* 1617 IRLINGER-RÖTH Bgdn.Bergknappen 14.

WBÖ V,598f.

A.S.H.

**Trötel**

(Genus?): *Trettl* „Trompete“ Wb.Krün 50.

Etym.: Abl. von schriftsprl. *tröten*, onomat.; DUDEN Wb. 3982. A.S.H.

**Trotsche**

F. **1** schwerfällige, langsame weibliche Person: *°des is a Droutschn* Schierling MAL; *droudsn* „langweilige, umständliche weibliche Person“ KOLLMER II,96.

**2**: *droudsal* „zärtliche Benennung einer lieben Person, bes. eines Kindes“ KOLLMER II,96f.

Etym.: Wohl Nebenf. von →*Tratsche*; WBÖ V,599.

WBÖ V,599 (Trotschellein).

Abl.: *trötscheln*, *trotschicht*.

A.S.H.

**trötscheln**

Vb.: *°triatscheln* „trödeln“ Wunsiedel. A.S.H.

**trotschicht**

Adj.: *droutsad* „plump, grob“ KOLLMER II,97. A.S.H.

**Trott**

M., Trott, Gewohnheit, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°du muast bössa aufpassn, nöt öowei an oan Trott dahioabatn* Limbach PA; *°der laßt se niat as sein Trott bringa* Eslarn VOH; *'S häut se neks g'ända(r)t,s gäiht immazou in-n ält'n ... Trott weita(r!)* BRAUN Gr.Wb. 677.